

	Objekt: Kaiserreich: 1917 Reformationsjubiläum
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Neuzeit, Deutschland Gedenkmünzen 20.-21. Jh.
	Inventarnummer: 18200461

Beschreibung

Die seit 1908 im Deutschen Reich geprägten Münzen zu 3 Mark ersetzen den bis dahin gültigen alten Taler im Geldverkehr. Der 400. Jahrestag der Reformation 1917 gab den Anlass zu einer sächsischen Gedenkprägung, die zugleich eine der seltensten und begehrtesten Münzen des 20. Jahrhunderts ist. Vorlage für die heute begehrteste Reichsmünze war ein Schautaler Friedrichs des Weisen von 1522, der nach einem Gemälde von Lucas Cranach gestaltet worden ist. Friedrich der Weise galt als der Förderer und Beschützer Luthers. Dessen Porträt war ursprünglich für die Vorderseite der Gedenkmünze vorgesehen gewesen, aber der Bundesrat lehnte die Darstellung eines Bürgerlichen auf einer Münze des Kaiserreichs ab.

Vorderseite: Der sächsische Kurfürst Friedrich der Weise mit Klappmütze und Pelzkragen nach rechts, unten das sächsische Wappen und links und rechts daneben jeweils das Münzzeichen E für Muldenhütten.

Rückseite: Gekrönter Reichsadler.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 16.70 g; Durchmesser: 33 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1917

wer

wo Muldenhütten

Vorlagenerstellung wann

	wer	Friedrich Wilhelm Hörnlein (1873-1945)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Friedrich August III. von Sachsen (1865-1932)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Königlich Sächsisches Finanzministerium
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Friedrich III. von Sachsen (1463-1525)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	20. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- 3 Mark
- Berühmte Persönlichkeit
- Heraldik
- Historisches Ereignis
- Münze
- Neuzeit
- Porträt
- Silber
- Spitzenstücke und Hauptwerke
- Stempelschneider

Literatur

- K. Jaeger, Die deutschen Münzen seit 1871. 21. Auflage (2009) Nr. 141..
- P. Arnold - H. KÜthmann - D. Steinhilber, Grosser deutscher Münzkatalog von 1800 bis heute. 19. Auflage (2003) Nr. 191.